

„Leichterer Umgang mit Menschen mit Demenz – Bedeutung der Biografie und Besonderheiten in der Kommunikation“

Wenn die Gedanken sich verwirren, die Gespräche schwieriger und unverständlicher werden, dann ist es wichtig, im Kontakt zu bleiben und sich für die Welt der anderen Personen zu interessieren.

Die Welt der Körpersprache und vor allem der Gefühle eröffnet vertraute und neue – oft leichtere – Zugänge zu der anderen Person. Ihre Geschichte, ihre Erlebnisse und ihre Vergangenheit rücken in einen neuen biografischen Schwerpunkt.

Die zweiteilige Fortbildung gibt den Teilnehmenden zunächst die Möglichkeit, die Biografie von Menschen mit demenziellen Veränderungen als Türöffner für gelingenden Umgang zu sehen. Gespräche mit Betroffenen und Angehörigen erleichtern für diejenigen, die Menschen mit Demenz in ihrem Alltag begleiten, den Zugang zur Persönlichkeit und bilden somit die Grundlage für eine gelingende Kommunikation.

Am zweiten Seminartag werden darauf aufbauend die Besonderheiten in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz thematisiert. Durch praktische und alltagsnahe Beispiele lernen die Teilnehmenden, wie Kommunikation (verbal und non-verbal) leichter gelingen kann. Dies erleichtert den Alltag sowohl für Betroffene als auch für diejenigen, die sie begleiten.

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termine: Dienstag, 01. September 2020
Donnerstag, 03. September 2020
jeweils von 09.00 - 13.00 Uhr
8 Unterrichtsstunden

Ort: Haus der Begegnung, Vogelskamp 120
40822 Mettmann

Referentin: Monika Thöne (Dipl. Pädagogin, integrative Tanztherapeutin (DGT), Leiterin einer Begegnungsstätte mit dem Schwerpunkt Demenz)

Kosten: 80,00 €

„Trick 17 – Die Kunst, Menschen mit Demenz zu motivieren“

„Das habe ich schon gemacht!“, „Sowas musste ich früher nie machen, also werde ich es jetzt auch nicht tun!“. Wer kennt solche Sprüche nicht? Wenn die Demenz voranschreitet, wird es immer schwieriger, die Erkrankten dazu zu bewegen, sich bei der Körperpflege, an Haushaltsaktivitäten oder geselligen Runden zu beteiligen.

Entweder sie haben schlicht keine Lust dazu, oder sie haben insgeheim Angst, solche Aufgaben nicht mehr fehlerfrei bewältigen zu können. Manche sind auch einfach allergisch dagegen, von anderen gesagt zu bekommen, was sie zu tun und zu lassen haben. Die Krankheit verhindert beispielsweise die Notwendigkeit, zum Waschen oder zum Wechseln der Kleidung einsehen zu können – auch mit noch so vielen guten Argumenten sind sie nicht zustimmen. Es gibt allerdings Mittel und Wege, sie durch Appelle an die von der Demenz kaum beeinträchtigte Emotionalität zu motivieren.

Inhalte der Aufbauschulung sind:

- Wozu möchte man Menschen mit Demenz motivieren?
- Parallelen zur Kleinkind- und Behindertenpädagogik
- Überlegungen zur Motivierung von Menschen mit Demenz
- Welche Strategien sind (nicht) Erfolg versprechend?

In der Fortbildung werden die Teilnehmenden für krankheitsbedingt veränderte Denk- und Handlungslogik sensibilisiert. Zusätzlich sollen erfolgsversprechende emotionale Strategien erlernt werden. Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termin: Freitag, 18. September 2020
von 09.00 - 16.00 Uhr
8 Unterrichtsstunden

Ort: Begegnungsstätte Alt und Jung
der Johanniter Unfall-Hilfe e.V.
Hildener Straße 19,
40699 Erkrath

Referentin: Dr. phil. Svenja Sachweh (Dozentin für Kommunikation in Pflege und Betreuung)

Kosten: 80,00 €

„Drum Circle und Demenz – Gemeinsames Musizieren mit Menschen mit Demenz“

Der Drum Circle ist eine Ermutigung zum gemeinsamen Musizieren – spontan, lustvoll, erlebnisorientiert. Er ist eine Einladung zum Trommeln, zur Bewegung und zum Singen und zwar unmittelbar, direkt und im Hier und Jetzt.

Die positive Wirkung von Rhythmus wirkt auch für Menschen mit Demenz auf sozialer und emotionaler Ebene. Trommeln ermuntert zur Improvisation. Das Trommeln fördert die Gemeinschaft und schafft so Partizipation.

Das Seminar vermittelt Philosophie und Grundelemente der Drum Circle Moderation und geht dabei zusätzlich auf die Besonderheiten von Menschen mit Demenz ein. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Trommeln, Perkussions- und Klanginstrumente kennen und haben die Möglichkeit, alles auszuprobieren. Sie erhalten zusätzlich Anregungen für die praktische Umsetzung von Drum Circles mit Menschen mit Demenz.

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.



Termin: Freitag, 23. Oktober 2020
von 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Haus der Begegnung
Vogelskamp 120
40822 Mettmann

Referentin: Ricarda Raabe
(Altenpflegerin, Dipl. Sozialpädagogin und freie Drum Circle Facilitatorin (MMC Graduate))

Kosten: 80,00 €

„VER/RÜCKT – Wenn die gewohnte Ordnung auf dem Kopf steht: Künstlerisches Arbeiten mit Menschen mit Demenz“

Kunst schafft Zugänge zu Emotionen – sowohl das Betrachten als auch das eigene Schaffen von Kunstwerken. Das gilt auch für Menschen mit Demenz. Das Erleben von Kunst ist nicht an kognitive Funktionen gebunden, sondern an Emotionalität. Die aktive und auch die passive Beschäftigung mit Kunst kann bei Menschen mit Demenz daher viele positive Effekte schaffen – Glücksgefühle und Lebensfreude können das Ergebnis sein.



Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden damit, wie mit künstlerischen Mitteln und im Austausch mit anderen Veränderungsprozesse angenommen werden können. Zusätzlich gilt es, durch Kunst neue Zugänge zu Menschen mit Demenz zu schaffen, um Potenziale zu entfalten und zu stärken. Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termin: Montag, 09. November 2020
von 09.30 – 16.30 Uhr
8 Unterrichtsstunden

Ort: Raum D / WERKSETZEN
Bagelstraße 117
40479 Düsseldorf

Referentin: Corinna Bernshaus (Künstlerin mit Zusatzqualifikation zur künstlerischen Betreuungskraft, Gründerin und Leiterin Raum D, Atelier für Menschen mit Demenz)

Kosten: 80,00 €



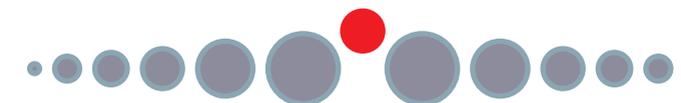
Praxis-Fortbildungen

für Fachkräfte 2020

nach §§ 45b, 53c SGBXI



Caritas-Fachstelle Demenz



„Aktiv sein im Alter – Körperliche Aktivität und Demenz“

Bewegung und körperliche Aktivität können sich in jedem Alter positiv auf die Gesundheit und das eigene Wohlbefinden auswirken – das gilt auch für Menschen mit Demenz. Neben der Verbesserung von Beweglichkeit, kognitiven Funktionen sowie von Kraft und Gleichgewicht, gilt es auch Stress, Depression und Sturzrisiken zu reduzieren.

Im Seminar werden zunächst effektive Trainingsformen hinsichtlich Kraft, Ausdauer und Kognition vorgestellt. Hinsichtlich der Häufigkeit von Stürzen werden zusätzlich Ursachen und Folgen sowie Möglichkeiten der Sturzprävention erörtert, jeweils mit Bezugnahme auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz.

Im Laufe des Tages werden verschiedene Assessments veranschaulicht und auf deren Anwendbarkeit im praktischen Alltag geprüft. Im zweiten Teil des Seminars werden verschiedene Übungen zu Koordination, Krafttraining und kognitivem Training praktisch eingeübt, sodass sie leicht in den Pflege- und Betreuungsalltag integriert werden können.

Die Teilnehmenden haben im Vorfeld die Möglichkeit, eigene Themenschwerpunkte zu setzen.

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termin: Freitag, 14. Februar 2020
von 09.00 – 16.00 Uhr, 8 Unterrichtsstunden

Ort: Nachbarschaftszentrum Haus im Süden
St. Konrad-Allee 76a, 40723 Hilden

Referentin: Corinna Sievers (Deutsches Institut für angewandte Sportgerontologie e.V.)

Kosten: 80,00 €

„Ernährung und Demenz“

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Menschen mit demenziellen Erkrankungen lehnen oftmals Nahrungsmittel ab, die sie früher gerne mochten. Es fällt ihnen zunehmend schwerer mit Besteck zu essen. Während der Mahlzeit entsteht oft eine gereizte Stimmung.

In diesem Seminar wird zunächst erläutert, was eine Demenz ist. Zusätzlich lernen die Teilnehmenden woran man z.B. Dehydratation und Fehlernährung erkennt. Darauf aufbauend wird im Seminar vermittelt, wie Menschen mit Demenz wertschätzend und ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend bei der Nahrungsaufnahme unterstützt werden können.

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion. Die Teilnehmenden werden gebeten, einen Joghurt, Quark oder Pudding ihrer Wahl, einen Löffel und ein Handtuch mitzubringen.



Termin: Freitag, 28. Februar 2020
von 09.00 – 16.00 Uhr, 8 Unterrichtsstunden

Ort: Caritas Begegnungsstätte
Gerberstraße 7, 40699 Erkrath

Referentin: Bettina Andreeff-Lorenzen
(Fachdozentin im Gesundheitswesen,
Fachbeauftragte Demenz)

Kosten: 80,00 €

Multiplikatorenschulung „KIDZELN: Kindern Demenz erklären – Begegnung der Generationen“

Immer mehr Kinder kommen mit dem Thema Demenz in Kontakt. So ist vielleicht ein Familienmitglied, eine Nachbarin oder ein Großelternanteil eines Freundes erkrankt. Auch bei Besuchen von Kindergartengruppen in Einrichtungen der Altenhilfe erleben die Kinder Menschen mit Demenz und ihre Besonderheiten. Manchmal haben die Kinder jedoch Fragen zum Verhalten, zu erlebten Situationen oder zum Phänomen Demenz. Hierzu ist eine Spielmodulreihe für Kinder im Kindergartenalter entwickelt worden, die sich aus 10 Teilen zusammensetzt. Die Multiplikatorenschulung besteht aus 32 Unterrichtseinheiten, die auf 4 Tage aufgeteilt sind. Nach dem Seminar und einem Kolloquium erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat und die Möglichkeit, in einem Multiplikatorennetzwerk zu arbeiten.

1. Seminartag: Grundlagen der KIDZELN Spielmodulreihe
2. Seminartag: Musik der KIDZELN Spielmodulreihe – Musikgeragogische Hintergründe
3. Seminartag: Praxiswerkstatt Teil 1: Lern- und Lehrmethoden der KIDZELN Spielmodulreihe selbst erfahren und erlernen
4. Seminartag: Praxiswerkstatt Teil 2: Präsentation (Die Teilnehmenden präsentieren zur Erlangung des Zertifikats entweder ein KIDZELN-Modul oder selbst entwickeltes Material zur Thematik); Abschluss und Zertifikatsübergänge

Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Austausch und Reflexion.

Termine: Freitag, 20. März, Donnerstag, 26. März, Freitag, 27. März, Freitag, 03. April 2020 (32 Ustd.)
jeweils von 09.00 – 16.30 Uhr

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Gerberstraße 7,
40699 Erkrath

Referentinnen: Sonja Steinbock (exam. Krankenschwester, Dipl. Pflegewissenschaftlerin, Mediatorin)
Andrea Josefa Brinker (exam. Altenpflegerin/-therapeutin, Bildungsreferentin, Persönlichkeitsberaterin)
Martina Hollenhorst (Musikgeragogin, zertifizierte Singleiterin, Dozentin, Puppenspielerin)

Kosten: auf Anfrage

„Tanzen mit Menschen mit Demenz“

Tanzen ist eine ganzheitliche Sportart, die Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination und Kondition fördert und die Lebensfreude steigern kann. Gerade bei Personen mit Demenz werden häufig während des Tanzes verlorene geübte Fähigkeiten wieder aktiviert. Vor allem ist bei dieser Sportart eine Anpassung an die jeweiligen körperlichen als auch kognitiven Fähigkeiten der Teilnehmenden gut möglich, so dass vorhandene Ressourcen sehr gut genutzt und aktiviert werden können.

Inhalte Grundlehrgang u.a.: Medizinische und sportwissenschaftliche Grundlagen; Methodisch-didaktische Hinweise in Bezug auf die Zielgruppe; Musiktheorie; Methodik und Didaktik ausgewählter Tänze; Aufbau und Begleitung von Tanzgruppen für Menschen mit Demenz;

Inhalte Aufbaulehrgang II u.a.: Wiederholung und Auffrischung; Neue Aspekte der Musiktheorie und Methodik; Effekte von Bewegung und Sport auf Menschen mit Demenz; Methodik und Didaktik ausgewählter Tänze; Ausbau des vorhandenen Wissens zur Erstellung von Choreographien und demenzspezifische Ansätze zur Vermittlung innerhalb einer Tanzgruppe

Der Aufbaulehrgang II richtet sich sowohl an Absolventen des Grundlehrgangs als auch an die des Aufbaulehrgang aus dem letzten Jahr. Die spezifischen Kursthemen werden umrahmt von Erfahrungsaustausch und Reflexion.

Termine: Grundlehrgang: Freitag, 15. Mai 2020
von 10.00 - 17.00 Uhr; 8 Unterrichtsstunden
Aufbaulehrgang II: Freitag, 30. Oktober 2020
von 10.00 - 17.00 Uhr, 8 Unterrichtsstunden

Ort: Caritas Begegnungsstätte, Gerberstraße 7
40699 Erkrath

Referent: Udo Dumbeck
(Übungsleiter Reha-Sport, Mitglied des Lehrteams des BRSNW, Tanzlehrer und Tanzsporttrainer)

Kosten: jeweils 80,00 €

Information und Anmeldung

Anmeldung für ALLE Schulungen:

Caritas-Fachstelle Demenz
Bavierstr. 1
40699 Erkrath

Tel: 02 11 - 24 95 223
☎ fachstelle-demenz@caritas-mettmann.de



Träger:
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.
Johannes-Flintrop-Str. 19
40822 Mettmann
www.caritas-mettmann.de